

Prof. Dr. med. Jan Dreßler  
Direktor



Medizinische Fakultät

Institut für Rechtsmedizin

Universität Leipzig, Institut für Rechtsmedizin,  
Johannisallee 28, 04103 Leipzig



Leipzig, 13. März 2012

Dr/Er

## PJ-Curriculum Rechtsmedizin

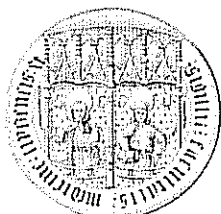
### 1. Forensische Morphologie:

Obduktion - Skizzierte Befunddokumentation der äußeren Besichtigung. Ex-Enteration der Organpakete. Makroskopische Beschreibung und Befundinterpretation von Haut, Subcutis, Muskulatur, Larynx, Trachea, Lungen und Herz, des Gastrointestinaltraktes, des pankreatikobiliäres System, der Leber, der Nieren, der ableitende Harnwege sowie des Hirns und des Skelettsystems. Probenentnahme für histologische Untersuchungen. Leichennachsorge - erlernen einfacher thanatopraktischer Methoden.

Anfertigen und Auswertung histologischer Präparate.

Leichenschau - Durchführen der Leichenschau mit Identifikation des Leichnams, Stellen der Verdachtsdiagnose zur Todesursache und -art sowie Todeszeitschätzung. Fotodokumentation des Leichenfundortes sowie wesentlicher Leichenschaubefunde. Ausfüllen der Todesbescheinigung. Teilnahme an der Durchführung der besonderen amtlichen Leichenschau (Krematoriumsleichenschau).

Forensische Beurteilung von Knochenfunden.



FORSCHEN, LEHREN, HEILEN – AUS TRADITION FÜR INNOVATION

Universität Leipzig  
Medizinische Fakultät  
Institut für Rechtsmedizin  
Johannisallee 28  
04103 Leipzig

Telefon 0341  
97-15152  
Telefax 0341  
97-15109

Rechtsmedizin@medizin.uni-  
leipzig.de  
[http://rechtsmedizin.uni-  
leipzig.de/home/](http://rechtsmedizin.uni-leipzig.de/home/)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für elektronisch verschlüsselte Dokumente

**2. Klinische Rechtsmedizin (körperliche Untersuchungen):**

Befunddokumentation (Beschreibung, Vermessung und Fotodokumentation von Verletzungen). Durchführung von Spezialuntersuchungen (z. B. UV-Lichtuntersuchungen). Auswertung von Behandlungsunterlagen mit Bewertung klinischer Untersuchungsergebnisse (z. B. bildgebende Verfahren, klin.-chem. Laborbefunde). Einschätzung der Verletzungsschwere und der Lebensgefährlichkeit von Verletzungen.

**3. Forensische Radiologie:**

Durchführung und Auswertung von p.m. CT insbesondere im Zusammenhang mit Unfallopfern, der Identifikation Unbekannter und bei Verdacht auf Kindesmisshandlung.

**4. Forensische Toxikologie:**

Teilnahme an der Extraktion von Wirkstoffen, der Identifizierung der Wirkstoffe mittels GC/MS, HLPC, LC/MS/MS sowie der Bestimmung der Blutalkoholkonzentration.

**5. Forensische Molekulargenetik:**

Teilnahme an der Sicherung humanbiologischer Spuren von Spurenrägern, der DNA-Isolation, PCR, Elektrophorese sowie Auswertung der Pherogramme.

6. Mitarbeit beim Erstellen von Alkohol- und Zusammenhangsgutachten. Teilnahme an Gerichtsverhandlungen mit rechtsmedizinischer Gutachtertätigkeit.

**7. Studentische Ausbildung:**

Teilnahme an Leichenschauseminaren. Assistenz der Referenten.